Eichwälder Kirchenbote

Nr. 154 – Oktober und November 2016

Rückblick auf‘s Luthermahl

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ich habe in meiner Jugend, als ich Mönch war, viel in der Bibel gelesen; und lest ihr sie auch fleißig, denn daran allein hängt es. (…) Ihr habt nun die Bibel auf Deutsch, ich will jetzt aufhören zu arbeiten; ihr habt nun, was ihr haben sollt. Seht alleine zu, und gebraucht es gut nach meinem Tode.“ So sagte Martin Luther in einer seiner Tischreden.

Ob er wohl fände, wir gebrauchen sie gut, die Bibel? Es steckt der ganze Reichtum des Lebens zwischen diesen beiden Buchdeckeln, nichts Menschliches ist der Bibel fremd. Wer sie aufschlägt, kann immer wieder etwas Neues entdecken. Übersetzungen gibt es inzwischen viele. In diesem Jahr auch wieder eine neue Überarbeitung der Lutherbibel. Im Gottesdienst am 30.10. werden wir die neuen Altarbibeln in Gebrauch nehmen. Luther aber wäre es sicher ein Anliegen, dass sie nicht nur im Gottesdienst benutzt wird, sondern auch zu Hause. Vielleicht ein Anlass, Ihre Bibel mal wieder aufzuschlagen?!

Viel Freude beim Entdecken wünscht Ihre Pfarrerin Anja Fülling

Titelblatt: Die gewandeten Kirchenvorstände des Kirchspiels mit Angehörigen, die am Luthermahl geholfen haben. Vielen Dank allen—auch denen, die nicht auf dem Foto sind! *Foto: privat*

INHALT

Männerfrühstück	3	Gottesdienste	8
Frauenfrühstück	3	Termine	9
Tonbecher und –krüge	4	Geburtstage	10
Vorbereitung auf den Advent	5	Impressum	10
Hörbibel	6	Bibel in Mundart	11
Krippenspiel	6	Open-Air-Kino in Hatzbach	12
Pfarrstelle	6	Luthermahl	12
Kirchenkino in Josbach	7	Kanutour der Region	14
Kleidersammlung	7		

„Zwischen Versagen und Bekennen“

Männerfrühstück am 6. November im BGH Wolferode über die Lage in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck 1933-1945

Außenstehenden erschien die EKKW in den Jahren der Nazi-Zeit oft als "Insel der Seligen". Doch der Eindruck trügt. Auch hier musste sich die ev. Kirche gegen eine "Gleichschaltung" wehren, gab es Auseinandersetzungen zwischen den sog. "Deutschen Christen" und der "Bekennenden Kirche". Pfarrer Michael Dorhs gibt einen Einblick in den mutigen Kampf vieler Protestanten für die Freiheit ihrer Kirche und ihres Glaubens in den Jahren 1933-1945. Dabei wird nicht verschwiegen, wo die Kirche auch mit den Nazis zusammengearbeitet und versagt hat.

Das Frühstück beginnt um 10 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten bis zum **28. Oktober** an: Matthias Feußner (Tel. 06425-1808), Markus Henkel (Tel. 06425-921936), Wolfgang Schmidt (Tel. 06428-8242).

„Ich glaub, ich träum“

Frauenfrühstück in Hatzbach am Samstag, den 12. November 2016 um 10 Uhr

Wir laden alle Frauen im Kirchspiel - und auch außerhalb - zu einem traumhaften Frühstück ins Bürgerhaus Hatzbach ein. Mit Musik zum Träumen und einem Vortrag von Pfarrerin Berit Hartmann zum Thema „Von gelebten und geplatzten Träumen und von biblischen Träumern“.

Wir freuen uns auf einen verträumten gemeinsamen Vormittag und bitten zur besseren Planung um Anmeldung bis **4. November 2016** bei Claudia Schmidt (06428-6114 o. E-mail ckjh.schmidt@t-online.de, Annegret Göttig (Tel. 06425-921920) oder im Pfarramt (Tel. 06425-1303).

Ihre Frauen des Kirchenvorstands im Kirchspiel Josbach-Wolferode-Hatzbach

Foto: Privat

Tonbecher und -krüge

Nach dem Luthermahl sind noch Becher und Krüge übrig, die gerne käuflich erworben werden können. Becher gibt es für 4 €, Krüge zum Preis von 12 €. Beides eignet sich auch als Geschenk. Bei Interesse wenden Sie sich an Markus Henkel in Josbach.

Musikalischer Advent

Auch in diesem Jahr soll der Advent wieder musikalisch sein. Das Adventssingen in **Wolferode** macht den Auftakt am **1. Advent um 17 Uhr** in der Kirche.

Am **2. Advent** folgt der musikalische Adventsgottesdienst um **14 Uhr** im BGH **Hatzbach** und am Abend um **17 Uhr** das Adventskonzert in der Kirche **Josbach**. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Wenn Sie Lust haben mit Texten, ob gelesen oder gespielt unser Programm zu bereichern, dann melden Sie sich bei Fr. Fülling. Die Musizierenden und der Kirchenvorstand sind für jede Unterstützung dankbar!

Advent, Advent...in Hatzbach

Nach dem Erfolg des **bewegten Adventskalenders** möchten wir in diesem Jahr gerne wieder eine gemeinsame Aktion im Advent veranstalten. Dazu benötigen wir Unterstützung und möchten zu einem Vorbereitungstreffen am **Dienstag, den 1. November 2016** um **20 Uhr ins Bürgerhaus** Hatzbach einladen. Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns auf viele Ideen zur Gestaltung und Durchführung der Adventsaktion.

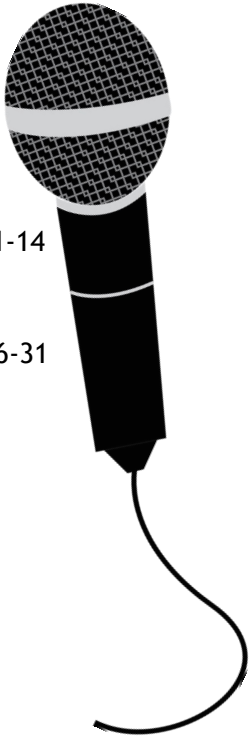
Wer nicht an diesem Abend teilnehmen kann, gerne aber mitmachen möchte oder bereits Ideen hat, bitte bei Claudia Schmidt (Tel. 6114 o. E-mail: ckjh.schmidt@t-online.de) melden.

Der Kirchenvorstand Hatzbach

Sprech mol! Lauern mol!

Es ist ein echtes Erlebnis, die biblische Geschichten in Mundart zu hören. Manche konnten sich beim Luthermahl schon selbst davon überzeugen. Sie hätten jetzt noch die Chance, mit Ihrer Stimme in unserer Hörbibel vertreten zu sein. Wer schon dabei ist, darf auch gern noch eine zweite Geschichte erzählen. Wer mitmacht, bekommt die CD am Abschluss der Aktion geschenkt. Sie können sich gern auch zusammentun und mit verteilten Rollen Ihre Geschichte sprechen. Matthias Feußner kommt zum Aufnehmen zu Ihnen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit ihm (Tel. 06425-1808). Die Aktion endet im Oktober 2016. Zu Weihnachten sollen die fertigen CDs vorliegen. Folgende kurze Abschnitte schlagen wir vor:

Taufe Jesu im Jordan - Markus 1,9-11 / Matthäus 3,13-17
Jesus wird in der Wüste auf die Probe gestellt - Markus 4,1-11
Ein Gelähmter wird durchs Dach gelassen – Markus 2,1-12
Jesus bekommt die Füße gesalbt - Lukas 7,26-50
Jesus und der sinkende Petrus auf dem See - Mt 14,22-33
Zöllner Zachäus steigt auf den Baum um Jesus zu sehen – Lk 19,1-10
Das verlorene Schaf – Lukas 15,1-7
Jesus segnet die Kinder – Markus 10,13-16
Vom falschen und rechten Sorgen - Lk 12,22-34
Der blinde Bartimäus - Mk 10,46-52
Die Frage nach dem höchsten Gebot - Mk 12,28-34
Einzug in Jerusalem – Markus 11,1-11
Jesus wäscht den Jüngern die Füße – Johannes 13,1-14
Judas verrät Jesus - Mk 14,10-11
Abendmahl - Mk 14,12-25
Ankündigung der Verleugnung des Petrus - Mk 14,26-31
Jesus im Garten Gethsemane - Mk 14,32-42
Jesu Gefangenname - Mk 14,43-52
Jesus vor dem Hohen Rat - Mk 14,53-65
Verleugnung des Petrus - Mk 14,66-72
Jesus vor Pilatus - Mk 15,1-20
Jesu Kreuzigung und Tod - Mk 15,20b-41
Jesu Grablegung - Mk 15,42-47
Taufbefehl - Matthäus 28,16-20



Es begab sich aber zu der Zeit…

Damit es in diesem Jahr wieder ein **Krippenspiel** gibt, brauchen wir Kinder, die mitspielen wollen. Wer eine Rolle übernehmen möchte, melde sich bis **28. Oktober.**

In **Wolferode** beim Kinderkirchenteam: Kathrin Schick, Katrin Müller, Nina Hewecker oder Nadine Schütz.

In **Hatzbach** bei Ursula Drescher (Tel. 5631).

In **Josbach** im Pfarramt (Tel. 1303).

Pfarrstelle im Kirchspiel

„Wie lange sind Sie noch da?“ Und: „Wird die Stelle wieder besetzt?“ diese beiden Fragen höre ich oft in diesen Tagen. Darum möchte ich Sie gern auf dem Laufenden halten:

Im Moment ist die Planung, dass ich meinen Dienst in der neuen Stelle am 1. April 2017 antreten werde. Meine Verabschiedung hier im Kirchspiel wird am 19. März sein. Ich gehe aber davon aus, dass ich für die drei Konfirmationen noch mal anreisen werde.

In den nächsten Monaten werden Gespräche zwischen den Kirchenvorständen unseres Kirchspiels und der Kirchengemeinden Albshausen, Burgholz, Halsdorf, Hertingshausen, Langendorf und Wohra geführt. Dabei soll geklärt werden, wie die Arbeit hier in der Region ab dem nächsten Jahr aufgeteilt wird. (Dieser Prozess steht seit langem an und ist unabhängig von meinem Stellenwechsel.) Nach dem Vorschlag von Dekan Köhler bleibt die Pfarrstelle Josbach erhalten und bekommt noch ein weiteres Dorf dazu. Es wird aber auch über die Möglichkeit von Fusionen gesprochen werden. Im neuen Jahr würden wir Sie zu Gemeindeversammlungen einladen, um die Planungen bzw. die Optionen vorzustellen.

Pfarrerin Fülling und die Kirchenvorstände

Kinozeit in Josbach

„Ooops, die Arche ist weg“ heißt es für die Kinder am Samstag, **8. Oktober um 15 Uhr** im Gemeindesaal Josbach. Ein lustiger Film über zwei unbekannte Tiere, die die Abfahrt der Arche verpassen, aber alles daran setzen, doch noch mitzukommen.

Um **20 Uhr** zeigen wir für die Erwachsenen **„Das Schwein von Gaza“.** Ein palästinensischer Fischer fischt ein Schwein aus dem Meer, das von Bord eines Schiffes gefallen ist. Da Schweine für Muslime unrein sind, versucht er es so schnell wie möglich wieder loszuwerden. Gar nicht so einfach, denn auch die Juden halten Schweine für unrein. In all der Tragik zwischen Israel und Palästina schaut dieser Film mit einem Augenzwinkern auf den Konflikt. Da bleiben komische Situationen nicht aus und es gibt sicher etwas zu lachen.

Kleider für Bethel

Anfang November wird wieder Kleidung für Bethel gesammelt. Die Säcke dafür werden noch verteilt. Der genaue Termin steht auf dem beiliegenden Handzettel. Bitte geben Sie nur gut erhaltene Kleidung ab, die Sie selbst noch tragen würden und bringen Sie die Säcke möglichst am angegebenen Tag! Vielen Dank!

Gottesdienste

	Josbach	Wolferode	Hatzbach
09.10.16	**9 Uhr**	**11 Uhr Taufe**	**10 Uhr**
20. So. n. Trinitatis	Pfarrerin Krause-Vilmar / Pfarrerin Fülling Kollekte: Eigene Gemeinde		
16.10.16	**10 Uhr Konfirmationsjubiläum**		
21. So. n. Trinitatis	Pfarrerin Fülling Kollekte: Konfirmandenarbeit im Kirchspiel		
23.10.16	**10 Uhr**	**9 Uhr**	**11 Uhr**
22. So. n. Trinitatis	Lektor Neufeld Kollekte: Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie Hessen		
30.10.16	**11 Uhr**	**10 Uhr**	**9 Uhr**
Reforma-tionsfest	Pfarrerin Fülling mit **Übergabe der neuen Altarbibeln** Kollekte: Eigene Gemeinde		
06.11.16	**17 Uhr**	**18 Uhr**	**19 Uhr**
Drittl. So. i. Kirchenjahr	Pfarrerin Fülling - Wunschlieder-Abendgottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde		
13.11.16	**9 Uhr**	**11.20 Uhr Friedh.**	**10.10 Uhr**
Vorl. So. i. Kirchenjahr	Pfarrerin Fülling Kollekte: Eigene Gemeinde		
16.11.16	**19 Uhr**	**18 Uhr**	**17 Uhr**
Buß-und Bettag	Pfarrerin Fülling Kollekte: Eigene Gemeinde		
20.11.16	**10 Uhr**	**9 Uhr**	**11 Uhr**
Ewigkeits-Sonntag	Pfarrerin Fülling Kollekte: Hospizarbeit der Diakonie Hessen		
27.11.16	**9.30 Uhr**	**17 Uhr**	**10.45 Uhr**
1. Advent	Pfarrerin Fülling - in Josbach und Hatzbach mit Abendm. Kollekte: Brot für die Welt		
04.12.16	**17 Uhr**	**11 Uhr Taufe**	**14 Uhr BGH**
2.Advent	Pfarrerin Fülling - in Wolferode mit Abendmahl Kollekte: wird im Gottesdienst bekannt gegeben		

Termine

Spielgruppe Josbach

am 27. Okt. und am 17. Nov. um 16 Uhr im Ev. Gemeindesaal

Kinderkirche Josbach

am **8. Okt.** mit Kino und am **5. Nov.** um 16 Uhr im Gemeindesaal

Kinderkirche Wolferode

am 30. Oktober 2016 um 10 Uhr im Kirchenraum im BGH

Kindergottesdienst Hatzbach

nach den Ferien jeden Freitag um 14.45 Uhr im Kirchenraum.

Frauenkreis Josbach

trifft sich am Donnerstag, 27. Oktober und am 17. November 2016 um 14 Uhr im Ev. Gemeindesaal

Frauenkreis Wolferode

trifft sich am Mittwoch, 5. Okt. und 16. Nov. 2016 um 16 Uhr

Frauenkreis Hatzbach

trifft sich am Donnerstag, 13. Oktober und am 3. November 2016 um 15.30 Uhr im BGH

Seniorennachmittage in Wolferode

mittwochs um 14.30 Uhr am 12. und 26. Okt. sowie am 9. und 23. Nov. im Kirchenraum Wolferode und am 2. Nov. im BGH Erksdorf

Café Milchbank in Josbach

am 12. Oktober und 9. November jeweils um 15 Uhr im Gemeindesaal.

Wandern und Walken

In Hatzbach wird weiter gewalkt. Jeden **Mittwoch** startet die Runde um **18 Uhr** am BGH. Anschließen kann sich jeder, der Lust hat mitzulaufen.

In **Josbach** gehen wir **montags** um 9 Uhr eine Runde. Auch jeden **zweiten Samstag** wird gewandert. Wer mehr wissen möchte, kann sich an Edith Kosuch (Tel. 821695) wenden.

Geburtstage

Die Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Online-Ausgabe nicht aufgeführt.

Monatsspruch Oktober 2016:

Wo aber der Geist der Herrn ist, da ist Freiheit. 2. Kor. 3,17

Monatsspruch November 2016:

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. 2. Petr. 1,19

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Josbach, Hatzbach und Wolferode

soweit nicht anders vermerkt: Fotos: A. Fülling oder pixabay, Texte: A.F.

Redaktion: Pfrin. Anja Fülling Druck: Landeskirchenamt Kassel

Auflage: 570 Stück Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Jesus on die Ehebrecherin

Noch enner Versammling ginge di Leire all hem, nur der Jesus der ging nochemol offen Ölberg.
Dä anner Morjet ginge werrer frie en die Kerch, on dos Volk kom och gern on lauert wos der Jesus verzahlt on wossen lernt. Ofehmol ging die Dehr off, es gob en Spekdogel, on die Schlauberjer on die Spetter kome ren, dos worn die Schriftgelehrte on die Pharisäher. Die schläfte e Frä en die Kerch, die flant ganz schrecklich on wor ganz ongleglich. Sie säre fer den Jesus: „Lehrer, desse Frä es beim Fremdgieh erwescht won of frescher Dod. Der Mose hot ins dos Gesetz gebore, des mä soimmets steenije muss. Wos sprechst du da dozu?“ Die säre dos nur, weil se en Grond suchte, desse dem Jesus wos ohgehenge kunne. Der Jesus saß of der Ere on molt met de Fengern em Saand. Die Schlauberjer lusse äwer net locker. Do stann der Jesus off on sät: „Wer vo ouch ohne Sünde ess, der werf der erschte Stee“! Jesus sasst sich werrer dohin on molt weirer.

Wie se dos gehoot harre, wonse ofehmol all ruhich, on enner nom anner - vom Älste bes zum Jingste on letzte - ginge se all naus. Nur die Frä, die saß noch do on flaant. Do sät der Jesus fer die Frä: „Frä, hot deich da kenner verordält? Da verordäl eich deich och net. Gieh hem on machs net werrer“!

nach Johannes 7,53-8,11 erzählt von Käthe Lingelbach, Wolferode

Wenn Ihnen das Lesen dieser Geschichte Freude gemacht hat, können Sie gerne einen Text für den nächsten Kirchenboten einreichen oder sich bei Matthias Feußner für die Hörbibel melden (S. Seite 5).

„Hin und weg“ beim Open-Air-Kino

An einem heißen Samstagabend im August hatte das Kirchen-Kino-Team zum Open-Air-Kino auf den Hof der Eheleute Pausch (Dorfname Hortmanns) eingeladen. Es wurde der Kinofilm „Ich bin dann mal weg“ gezeigt, der von Hape Kerklings Pilgerreise auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella handelt. Das Kino-Team kümmerte sich um das leibliche Wohl und reichte zu dem Film kleine Häppchen und kühle Getränke. Die ca. 40 Zuschauer von Jung bis Alt waren vom Kinofilm begeistert. Wir freuen und schon auf den nächsten Film vom Kino-Team.

Sandra Schmidt

Luthermahl

„Das war ein schönes Fest“, so kam es am Ende des Tages von vielen Seiten. Hier ein paar Eindrücke in Bildern: Zu Essen gab es reichlich und gut…

Dr. Martin Luther war auch da und unterhielt mit seinen Tischreden.

Manche Frau war danach froh in der heutigen Zeit zu leben.

Es wurde getanzt, gesungen und musiziert.

Fotos: Brigitte Thielemann

Die Kinder hatten Spaß beim Kerzen ziehen, im Strohbad, beim Nageln und Hämmern, beim Drucken oder beim Lederbändchen gestalten.

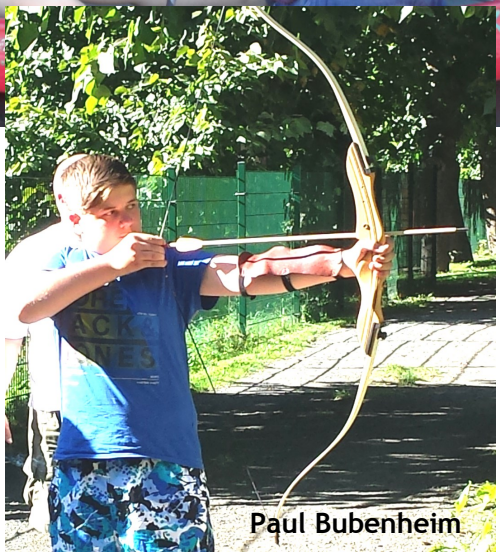
Und am späten Nachmittag gingen viele zufrieden nach Hause.

Danke an alle, die zu diesem Fest beigetragen haben, besonders die Familien Nebel und Möhl. Dank auch an alle, die durch Ihre Anwesenheit dafür gesorgt haben, dass sich die Vorbereitung gelohnt hat.

Kanutour auf der Lahn

Drei Tage waren wir mit 16 anderen Jugendlichen, drei Pfarrern und Frau Fülling mit Kanus auf der Lahn unterwegs. Wir paddelten von Dorlar nach Aumenau. Am ersten Tag fuhren wir 18 km und waren danach ziemlich fertig vom vielen Paddeln. Am Abend bestellten wir uns Pizza, aßen und spielten gemeinsam. Dennoch gingen wir zeitig ins Bett, da wir alle sehr müde waren.

Johanna Viehmeier, Lea Vaupel und Marie-Luise Obermann (v.l.)



Paul Bubenheim

Nach einer Nacht in unseren Tipis ging es am nächsten Morgen gleich nach dem Frühstück flussabwärts weiter. Nach zwei Schleusen, einem Tunnel im Wasser, einer Rast mit leckerem Eis und einer Wasserschlacht mit Kentern, kamen wir auch am zweiten Nachmittag im Tipidorf an. Dort konnten wir an einem Bogenschießkurs teilnehmen, bei dem ein paar Pfeile im Gebüsch verschwanden. Nach dem Kurs wurde gegrillt und ein paar von uns trauten sich im kalten Wasser der Lahn zu schwimmen.

Am dritten Tag fuhren wir voller Vorfreude auf zuhause mit zügigem Tempo zu unserer Endstation. Wir waren so schnell, dass wir dort noch Zeit hatten, in der Lahn zu baden, bevor wir zum Zug laufen mussten.

Marie-Luise Obermann und Johanna Viehmeier